Und täglich grüßt das Murmeltier ...

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 17. Juli 2023, 22:17

.... die Welt aus der ich komme ...

BMW S50B30 (1994). Kerzengerade, glatte Zündkerzenkanäle mit konzentrischem Kerzengewinde. Zündspulen mit geradem Kontaktrohr an gegenüberliegenden Ecken (vented) auf Stehbolzen mit Bundmuttern. Servicestecker mit Metallrahmen. Verglichen damit kommt mir das, was ich in meinem Porscherl sehe wie ein verkonstruiertes, billiges Spielzeug vor. Der kleine Junge will nicht mehr mit der Modelleisenbahn spielen. Also bekommt er ein Porscherl!s_38.gif Image not found or type unknown

Jetzt, nachdem ich mich mit Porsche langsam besser auskenne komme ich zu dem Schluss, dass ansich ein GT3R das richtige Fahrzeug für mich wäre. Einen GT3R für die Straße umbauen. Dafür gibt es auch sehr gute Service- und Reparatur Manuale, sogar frei zugänglich. Können über Internet herunter-geladen werden. Weiß also ziemlich genau Bescheid über das Auto. Es gibt zwei verschiedene Porsche-Firmen.
Die einen, die das Straßenspielzeug bauen und die anderen, die das Rennwerkzeug bauen.s_38.gif Das sind zwei verschiedene Welten!

Einziges Problem. Der GT3R hat nicht den 3 Liter 630 PS Biturbo, den er eigentlich haben müsste. Rahmendaten der Konstruktion wie AMG A45S oder Polo R WRC. Wir wissen also, wie das gemacht wird. Und er hat nicht das 7-Gang ESG (Elektronisch Synchronisiertes Getriebe), das er eigentlich haben müsste. Man hat es (noch) nicht entwickelt. Das ist ein Versäumnis. Wenn er diese beiden Elemente hätte, würde sich ein Umbau für die Straße (Einzelabnahme, TP-Nummer) rentieren. Wär'n Ding!s_01.gif Image not found or type unknown Damit könnte man echt alles in die Tasche stecken. Bräuchte man sich nicht so fürchterlich anstrengen, wie mit so einem schweren Straßenporscherl.

.....